

# Rio Nero (Lago di Garda)

"Jurassic"

<b>Angelegt:</b> 2023-03-09 20:54:24	<b>Update:</b> 2026-04-30 23:19:23	<b>Druck:</b> 2026-06-17 04:06:48
<b>Land:</b> Italia / Italy <b>Region:</b> Trentino-Alto Adige <b>Subregion:</b> Trento / Provincia autonoma di Trento <b>Ort:</b> Ampolla Pass		
<b>Schwierigkeit:</b> Etwas schwierig	<b>Grad:</b> v4 a4 IV	<b>Gesamtzeit:</b> 5h11
<b>Zustiegszeit:</b> 6min	<b>Begehungszeit:</b> 5h	<b>Rückwegszeit:</b> 5min
<b>Einstiegshöhe:</b> 1125m	<b>Ausstiegshöhe:</b> 740m	<b>Höhendifferenz:</b> 385m
<b>Canyonstrecke:</b> 2300m	<b>Höchste Abseilstelle:</b> 30m	<b>Anzahl Abseiler:</b> 26
<b>Transport:</b> Auto möglich	<b>Gestein:</b> limestone	<b>Einzugsgebiet:</b> 10.30km <sup>2</sup>
<b>Saison:</b> Juni - September	<b>Ausrichtung:</b> Nordwest	<b>Beste Zeit:</b>
<b>Bewertung:</b> ★ 3.9 (17)	<b>Beschreibung:</b> ★ 2.8 (14)	<b>Verankerung:</b> ★ 2.7 (15)
<b>Besonderheiten:</b>		
<b>Ausrüstung:</b> Seile: 2x40m/ 1x20m		
<b>Charakteristik:</b> Sehr empfehlenswert; viele Abseiler und einige Sprünge möglich; lange, rutschige Schlucht mit kaltem, glasklarem Wasser; Wasserstand hinter dem Gasthof vor der Tour überprüfen; viele Abseiler im Wasser; mehrere tiefe Gumpen; großer Klemmblock im unteren Drittel; Notausstieg in der Mitte der Schlucht (rechts); meiste Sonne mittags.		
<b>Hydrologie:</b>		
<b>Anfahrt:</b> Von Torbole --> Riva --> Storo --> durch langen Tunnel ri. Albola Pass --> vorbei an Lago di Ledro und kl. Ortschaften --> immer geradeaus --> vorbei an Laghetto D'Ampola --> dann li. Abbiegen (Tremalzo) --> am Gasthaus Ampola Überstellungsfahrzeug parken --> von hier fährt man die lange Bergstraße hinauf und an der Kirche van S. Croce vorbei --> nach ca. 1,5km nimmt man bei km 6,5 (Schild Durchfahrverbot von 1 Nov. Bis 30. April geschlossen) re. die schmale Straße hinunter (kl. Häusergruppe) bis zur Brücke (Einstieg 1125Hm).		
<b>Zustieg:</b> Gleich bei der Brücke (mit Überstellungsfahrzeug) oder ohne Überstellungsfahrzeug zu Fuß in ca. 1h15min den alten Weg hinter dem Gasthaus Ampola hochwandern zur Brücke (Einstieg).		
<b>Tour:</b> Von der Brücke bis zur 1. Abseilstelle sind es ca. 20min. im Bachbett (rutschige Steine) --> jetzt folgen gleich die ersten Abseiler, die sich kontinuierlich fortsetzen --> zahlreiche Stellen kann man springen (genaue Einschätzung) od. abseilen --> zwischendurch gibt es immer wieder Gehstrecken --> viele Abseiler sind auch außerhalb der Wasserführung angebracht und nur durch lange exponierte Querungen (meist Fixseil) erreichbar --> ein markanter Punkt ist eine Stelle mit einem riesigen Klemmblock unter dem man sich abseilt --> danach folgen noch ca. 5-6 Abseiler (einige auch springbar) --> die letzte Abseilstelle (12m) kann auch gesprungen werden --> ab diesem Punkt geht es nur noch über kl. flache Rutschen und ein kurzes Stück im Bach entlang.		
<b>Rückweg:</b> Der Ausstieg re. führt durch den Wald zur offenen Wiese und dem Gasthof (Überstellungsfahrzeug) (740Hm).		
<b>Koordinaten:</b> Canyon Start <a href="#">45.8504 10.6603</a> Canyon Ende <a href="#">45.8635 10.6448</a> Parkplatz Zustieg <a href="#">45.8503 10.6604</a> Parkplatz Ausstieg <a href="#">45.8642 10.6458</a>		

## Begehungen:

2026-05-09 | Matteo Delfitto | ★★★★★ | 📖★★★★ | 🪚★★★★ | 🌊 Normal | 🏹 Notausstieg

Wirklich schöner Canyon mit einigen ästhetisch spektakulären Engpässen. Vor der Abseilstelle Nr. 13 mussten wir wegen eines unvorhergesehenen Unwetters absteigen.... Auf der linken Seite gibt es einige alte Seile in einer sehr steilen Rinne, man klettert etwa 20 m, diese Fixseile sind nicht zuverlässig. Man erreicht eine kleine Terrasse. Von hier klettert man links einen sehr ausgesetzten Felsvorsprung hinauf (wenig Sicherungsmöglichkeiten), um unter eine Tanne zu gelangen. (15 m von der Terrasse entfernt), um den Baum zu erreichen, gibt es eine komplizierte vertikale Passage von etwa 3 m in einer Art Dihedral. Wenn Sie die Tanne erreicht haben, gehen Sie geradeaus den steilen Wald für weitere 20 m hinauf. Von hier aus sieht man deutlich den Engpass der Wasserfälle 16 und 15. Man muss weiter nach links in den steilen Wald traversieren, um zum Hindernis Nr. 16 aufzusteigen, dies sind etwa 70/80 m. Man kommt an eine Stelle, wo der Wald weniger steil ist und man unten den Bach auf der Ebene sehen kann, 20/30 m absteigen und man erreicht wieder das Bett des Rio. Benutzen Sie diesen Fluchtweg nur, wenn Sie in dieser Art von Gelände über gute Trittsicherheit verfügen! Von hier aus gibt es auf der orographisch rechten Seite einen Fluchtweg, der auch von der Bergwacht benutzt wird. Er besteht aus einer sehr langen, flachen und teilweise ausgesetzten Kante, die zu einer Verbindung mit dem Abstiegsweg ins Tal führt. (maschinell übersetzt)

2026-05-02 | Ba | ★★★★★ | 📖★ | 🪚★ | 🌊 Niedrig | 🍏 Begangen

Viel niedrigeres Wasser als beim letzten Mal, als wir dort waren. Die Schlüsselstelle ist meiner Meinung nach eine 12m Abseilstelle in V-Form. Dort blieb unser Seil stecken und wir mussten etwa 5 m abkürzen. Es war nicht das einzige Seil, das dort hängen blieb. Man kann die Stelle zwar überspringen, aber das haben wir leider zu spät bemerkt. Es muss die 22, 21, 20 oder 19. Abseilstelle sein, ich weiß es nicht mehr. Im Grunde kommt man zu einer hohen Abseilstelle, wo man von oben sieht, dass es eine große Abseilstelle und eine kleinere Stufe gibt. Du fragst dich, ob du dich über beide abseilen sollst, denn an der kleineren Stufe gibt es keine Bohrhaken. Halte nach der ersten Stufe an! Es gibt einen Pfad, der rechts aus dem Bach herausführt und zu einer alternativen Abseilstelle führt, bei der man die Crux ganz überspringen kann. Aber wenn du es nicht bemerkst, wenn du oben bist, und dich über beide Stufen abseilst, ist es zu spät und du musst durch die Crux gehen (ich habe ein Foto der Crux von unten eingestellt). Nehmt eine Seilschere mit! Ich hoffe, meine Erklärung ist verständlich 📖 sonst müssen vielleicht bald einige Ketten und Bolzen ausgetauscht werden. Für uns war es sicher genug. (maschinell übersetzt)

2026-04-05 | Silvia | ★★★★★ | 📖★★★★ | 🪚★★★★ | 🌊 Niedrig | 🍏 Begangen

Unterer Teil: niedriger Wasserstand, glitschig, perfekte Verankerungen, niedrige Wassertemperatur, aber mit Neoprenanzug ok. (maschinell übersetzt)

2026-02-21 | Clarissa Linder | ★★★★★ | 📖★★★★ | 🪚★★★★ | 🌊 Normal | 🍏 Begangen

Viel Schnee, wenig Eis, Fels sehr rutschig. Stände fast alle frei zugänglich. Beim Zustieg sogar etwas Sonne (ca 12 Uhr am Einstieg).

2025-09-05 | System User | 📖 | 🪚 | 🌊 Normal | 🍏 Begangen

Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Nero (Quelle: <https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2606/observations.html>)

2025-08-21 | System User | 📖 | 🪚 | 🌊 Normal | 🍏 Begangen

Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Nero (Quelle: <https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2606/observations.html>)

2025-08-18 | Harald Gunz | ★★★★★ | 📖★★★★ | 🪚★★ | 🌊 Normal | 🍏 Begangen

Einstieg beim Parkplatz auf 1150Hm. Vom Gasthaus zu Fuss in 1h erreichbar. Alle Standplätze mehrmals vorhanden. Trotzdem gut schauen, teilweise sind neue Kettenstände ausgerissen. Der letzte Teil ab Ausstieg 5 wird wohl öfters kommerziell begangen. Leider immer noch etwas rutschig.

2025-08-04 | System User | 📖 | 🪚 | 🌊 Hoch | 🍏 Begangen

Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Nero Gros débit et très glissant Réalise en 4h dans son intégralité Le parking du haut de la navette est plus à 500m, prendre la 3e à droite après l'église (Quelle: <https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2606/observations.html>)

2025-07-02 | System User | 📖 | 🪚 | 🌊 Normal | 🍏 Begangen

Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Nero Fait avec navette, 20min de marche en rivière avant d'arriver au premier rappel. De l'équipement à foison, le plus souvent relai RG et RD. Certains sont neufs et